

## Konzept einer Roten Liste bedrohter Bau- und Kulturdenkmale in Berlin

### Arbeitsgruppe Rote Liste:

Anne Schäfer-Junker, Hans-Karl Krüger, Nils R. Schultze, Ben Buschfeld  
fachliche Begleitung und Review: weitere Mitglieder des KENB

Stand 13.10.2020 / Entwurf: NRS + BB

### Idee

Die Gefährdung von denkmalwerten oder zum Teil auch bereits als Denkmal registrierten Bauten, Anlagen und Kulturgütern wird in Berlin oft erst in dem Moment bewusst wahrgenommen und öffentlich bzw. medial diskutiert, wenn diese bereits sehr akut bedroht sind. In vielen Fällen kommen die Rettungsaktivitäten dann jedoch zu spät. Denn nicht selten nutzen Investoren, Eigentümer/innen, zuständige Behörden, verantwortliche Personen für Stadtentwicklung sowie zuständige Bezirksamter (wo vielfach mehrere gegenläufige Interessen innerhalb von Querschnittsressorts verwaltet werden) diese Unwissenheit und Informationsdefizite zum Teil bewusst aus, um vollendete Tatsachen zu schaffen.

So wurde – um ein konkretes Beispiel zu nennen – unbemerkt von der allgemeinen Öffentlichkeit in Treptow-Köpenick, Ortsteil Grünau, ein Bauvorbescheid für die Denkmäler Riviera und Gesellschaftshaus erteilt, der deren Vernichtung besiegelte. Die zuständigen Behörden haben in diesem Fall allen Anschein nach die Unkenntnis der Bürger genutzt und Entscheidungen zugunsten der Investoren getroffen.

Die Idee der „Roten Liste“ ist daher:

- einen Überblick über bedrohte Denkmäler und denkmalwerte Objekte in Berlin zu schaffen
- leicht erreichbare Informationen für Journalisten und Betroffene zu veröffentlichen
- ein Medium zu schaffen, das Gefährdungen, Konflikte und Versäumnisse transparent macht

### Niedrigschwellige Erfassung von Daten






Die Rote Liste soll innerhalb des Netzwerks des KENB geführt werden. Sie kann und soll mittelfristig – eine entsprechende Finanzierungsbeihilfe zur gestalterisch-technischen Umsetzung vorausgesetzt – auf der Website des KulturerbeNetz.Berlin in geeigneter Form publiziert werden.

Lokale Initiativen und um den Erhalt eines Objektes besorgte Anwohner/innen, Privatleute oder Expert/innen, können zuarbeiten und mit ihrer Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten eine Art Informations-Patenschaft übernehmen und korrekte, aktuelle und sachkundige Angaben sorgen. Die aktuelle Planung sieht vor, dass die Daten zunächst nach einem standardisierten Verfahren über eine vorgefertigte Muster-Datei anhand einer handelsüblichen Tabellenkalkulations-Software wie Microsoft Excel erhoben werden.

Dieses Verfahren wurde bereits durch einzelne Mitglieder der Arbeitsgruppe erprobt ...  
(s. Abb. Folgeseite)

## Erste Objektsammlungen anhand von Microsoft-Excel

Anhand eines ersten Prototyps einer Excel-Datei zur Datenerfassung wurden – auf Basis der Orts- und Sachkenntnis einzelner Mitglieder der Arbeitsgruppe – erste Objekte vor allen aus den Bezirken Treptow-Köpenick und Pankow zusammengetragen. Die aus der Abbildung ersichtliche Struktur entspricht noch nicht der finalen Version. Sie gibt aber bereits das Prinzip einer durch Tabellenfelder systematisierten Daten-Erfassung wieder.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Rote Liste bedrohter Baudenkmäler									
2										
3	Stand: 25.01.2020									
4										
5										
6	Ortsteil	Bedrohung	Denkmalnummer mit Link zur Seite der Denkmalpflege	Adresse	Kurz-Beschreibung	Bild	Zustand	zuständige Behörde, Bearbeiter	weiterführende Links	Bearbeitung bei KENB
7	<b>Berlin-Grünau</b>									
8	Riviera		9045812	Regattastraße 161	Saalbau, um 1890, 1925 von Otto Gerth		Zerstörung genehmigt	UDB Berlin-Treptow-Köpenick, Frau Stephanowski, verantwortliche Vorgesetzte Frau Zeidler, zuständiger Baustadtrat: Herr Hölmer (SPD)		Schutze
9					Anbau Einfriedung		zerstört hoch in Teilen vorhanden, wird zerstört + Raubneubau			Schutze
10										
11	Gesellschaftshaus		9045813	Regattastraße 167	1897–1898		Nur die Außenmauern werden erhalten. Zerstörung des Saales, es werden Parkhäuser	UDB Berlin-Treptow-Köpenick, Frau Stephanowski, verantwortliche Vorgesetzte Frau Zeidler, zuständiger Baustadtrat: Herr Hölmer (SPD)		
12										
13	Bootshaus der Danabank (Funkhaus Grünau)		9045637	Regattastraße 277	1929–1930 von Otto Zbrzezny		Starke Vernachlässigung durch den Eigentümer, öffentlich diskutiert er ein Seniorenwohnen	UDB Berlin-Treptow-Köpenick, Frau Stephanowski, verantwortliche Vorgesetzte Frau Zeidler, zuständiger Baustadtrat: Herr Hölmer (SPD)		
14										
15	Gaststätte „Cafe Liebig“		9045632	Regattastraße 158	Cafe mit Jugendstilelementen		Abriß der Nebengebäude, wurde durch die Behörde im Nachhinein genehmigt	UDB Berlin-Treptow-Köpenick, Frau Stephanowski, verantwortliche Vorgesetzte Frau Zeidler, zuständiger Baustadtrat: Herr Hölmer (SPD)		Schutze
16										
17	<b>Adlershof</b>									
18										
19	Bärensiegel, Brauerei		9045251	Adlergestell 327	Brauerei		Nur die Außenmauern wurden erhalten und ein billiger Industriebau für einen Möbelmarkt hinter die facade gestellt			
20										
21	Kühlautomat Berlin, Flugzeugfabrik der Luftverkehrsgesellschaft		9045243	Segelfliegerdamm 14	Flugzeugfabrik					
22										

Hierbei gilt grundsätzlich:

- ein Objekt wird jeweils als fortlaufende Zeile erfasst (günstig für Copy & Paste)
- einzelne Kategorien erscheinen hingegen in Form von fest zugeordneten Spalten (A–X)
- Informationen aus einzelnen Spalten können später ggf. zur Filterung benutzt werden
- Zur schnellen Visualisierung der Gefährdung wird ein Ampel-artiger Farbcode benutzt

Anmerkung: Neben bereits anerkannten und in der Berliner Denkmalliste entsprechend registrierten Denkmälern, können auch noch nicht registrierte bedeutende, prinzipiell denkmalwerte Bauwerke und Anlagen aufgenommen werden. Das gleiche gilt für ideelle Denkmäler oder auch evtl. geeignet zu lokalisierende immaterielle Kulturgüter.

## Anforderungen an eine Erfassung per Datenbank

Alle Informationen müssen in einem einheitlichen Datenformat gesammelt werden. Über die Struktur der Daten hat sich die Arbeitsgruppe im Prozess geeinigt und folgende Feinstruktur festgelegt und diese als Blanko-Vorlage verfügbare Excel-Datei zur Erfassung angelegt.

Status	PLZ	Objekt	Adresse	Geo-Data	Denkmal-Nr.	Baujahr	Planer/Arch.	Stil	Bauherren	Nutzung hist.	Nutzung heute	Geschichte	Ist-Zustand	Foto/Abb.	Bildrechte	EigentümerIn	UD/Amt	InKontakt	InfoWeb	Quellen/Anlage	KENB	Anm./Sonstiges
bedroht	10117	Riviera (aufgrund mit Gesellschaftsbauz. Botschaftsbau)	Rigatastraße 101, 10117 Berlin-Treptow-Köpenick, OT Grünau	52.14641°N 13.33332°E	904912 (Ensemble), ggf. Rühlscheite	1990, Ende 1920-25	Otto Gerth, Max Müdemann (Eink.)	Gründerschil o.A. Neoklassiz.	o.A.	Außenglocke mit Bootsanleger	Sonnen-Reservier (Japan)	kurze Zusammenfassung (als Foto/Text)	verfallen (ab 1991) abgerissen (2016) abgetragen (2020)	1 Hauptbild (max. 4.3 MP) + max. 5 Zusatz-Bild.	Publ. Nbr. R. Schutz, dass CC-Lizenz	Immagon Immobilien	UD Treptow-Köpenick (J.R. o. Person)	Riviera leben e.V. Max Müller (Tel. optional)	Schem. vort., Web, PDF, E-Mail, Social Media, Kampagne/Politik	als LPR, anderer Publ. in wertschätz. Zitierweise	NRS	BB: Eintrag dient nur als Muster für Erfassung. Felder können leer bleiben
gefährdet			Str. Nr., ggf. Zugang, ggf. OT					sofern eindeutig, sonst leer	sofern bekannt, sonst leer			Max. 1000 Zeichen, sonst beschränkt als PDF oder Link (s. Spalte 1)		grün=OK, rot=sofern bekannt und Veröff. Rechtlicher Sachverhalt				Raum für Kampagne-Links + Anhufe				
kritisch																						
entstellt																						
zerstört																						
gerettet																						

Zur Erfassung neuer Objekte müssen die entsprechenden Daten immer einheitlich in strukturierter Form gesammelt werden. Dies kann prinzipiell anhand von Musterdateien oder Fragebögen erfolgen, welche die benötigte Struktur bereits vorgeben. Entscheidet man sich für handschriftlich ausfüllbare Fragebögen müssen diese dann erst transkribiert oder anderweitig geeignet digital übertragen werden. Aus diesem Grund präferiert die Arbeitsgruppe bis auf weiteres die Arbeit mit Blanko-Dateien zur Einholung von Objekt-Informationen.

Um trotz der recht detaillierten Struktur auch eine niedrigschwellige Meldung zu ermöglichen, können in dem Blanko-Dokument jedoch auch Felder leer bleiben, sofern dem/der meldenden Person zu der Art der abgefragten Information keine gesicherten Erkenntnisse vorliegen. Hier wäre es denkbar, dass solche "Lücken" sich später auch durch andere Personen (auf Basis von ehrenamtlichem Engagement und/oder Honorarverträgen) gefüllt werden können.

### Farbcode für Status

Bedrohung, mit Farben markiert für schnellen Überblick

	<b>BEDROHT:</b> Akut bedroht, sofortiger Handlungsbedarf
	<b>GEFÄRDET:</b> mittel- oder kurzfristig gefährdet
	<b>KRITISCH:</b> verfallend/verrottend, langfristig bedroht
	<b>ENTSTELLT:</b> Substanzverlust, da Sanierung nicht guter Praxis entsprechend
	<b>ZERSTÖRT:</b> Denkmal ist vernichtet / wurde abgerissen
	<b>GERETTET:</b> Objekt und Denkmalsubstanz konnte erhalten werden

## Vorgeschlagene Datenstruktur

- Status (farblich markiert für schnellen Überblick)
- PLZ
- Objekt (gebräuchliche Bezeichnung/Suchbegriffe)
- Adresse (Straße, Nr. PLZ, Ortsteil, Zugang etc.)
- ggf. Geo-Koordinaten
- ggf. Denkmal-Nr. (mit Link zur Berliner Denkmalliste)
- Bau-/Entstehungsjahr(e)
- Architekten/Planer
- ggf. Baustil/Epoche
- Bauherr/in
- Nutzung, historisch
- Nutzung, heute
- Geschichte (Freitextfeld)
- Ist-Zustand
- Foto/Abb.  
(ein Kenn-/Vorschaubild je Objekt, mit Bildunterschrift)
- ggf. weitere (rechtsfrei verfügbare) Abbildungen
- Foto-/Bildrechte (Klärung = Bedingung für Veröffentl.!)
- Eigentümer/in
- Ämter, insb. Untere Denkmalschutzbehörde  
[TBD: mit/ohne Bearbeiter-Angaben ?]
- ggf. Kontaktperson/Initiative
- Weiterführende Links
- Quellen/Anlage \*
- Bearbeiter/in KENB \*
- Sonstiges (Freifeld für interne Vermerke) \*

### Anmerkungen

- Einzelne Felder können leer bleiben, sofern abgefragte Infos nicht bekannt.
- Die mit Sternchen gekennzeichnete Felder werden i.d.R. nicht auf der Website ausgegeben.
- Objekte der Kategorie "gerettet" (Grün) werden nicht initiativ erfasst.  
Die Kategorie ist lediglich vorgesehen für den wünschenswerten Fall, dass sich für ein gefährdetes Objekt eine Status-Änderung ergibt.

## Geplante Ausgabe auf der KENB-Website

Ausgehend von einer solchen Erfassung per Tabellenkalkulations-Software können die Daten einzelner Datensätze später einfach zeilenweise kopiert resp. exportiert werden und von dort aus entsprechend weiterverarbeitet und publiziert werden. Ausgehend von einer solchen Grunderfassung können auch Links zu Webseiten von Initiativen, Social Media-Accounts, Kampagnenseiten, Presseberichten oder auch zuständigen Behörden verweisen.

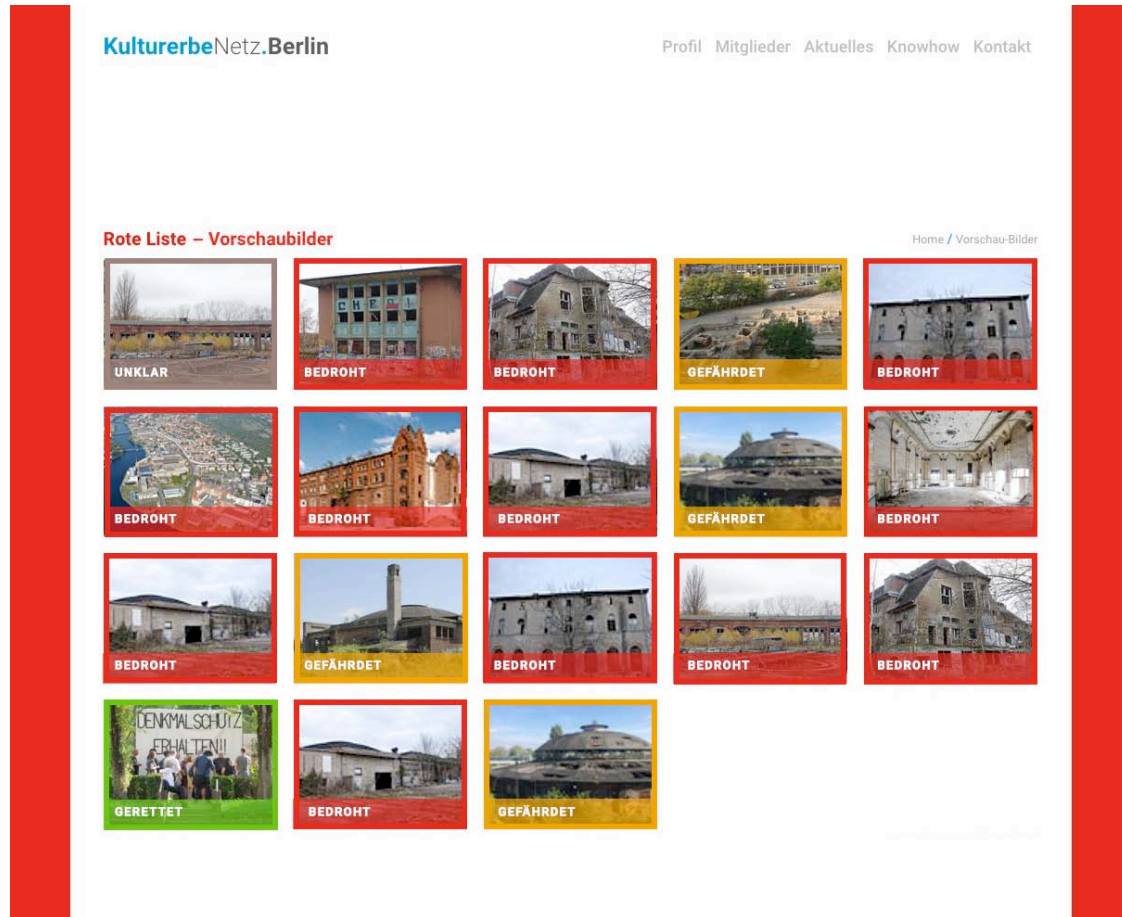
Alle Informationen sollen im Rahmen einer noch zu erstellenden und zu programmierenden Datenbank gesammelt werden. Diese kann im einfachsten Fall physikalisch auf dem Webserver liegen und von dort über entsprechende Erweiterungen des Redaktionssystems "Repressor" von entsprechend akkreditierten Redakteur/innen nach erfolgtem Login (per Tastatur-Eingabe bzw. Copy & Paste) befüllt und administriert werden.

Prinzipiell gestaltet sich das einfach für alle, die eine entsprechende Schulung im Gebrauch des Redaktionssystems absolviert haben und mit der Thematik und den rechtlichen Implikationen vertraut sind. Ob es jedoch rechtlich, technisch und sicherheitstechnisch auch möglich sein wird, auch externen (d.h. nicht in Netzwerk und Arbeitsgruppe organisierten) "Objekt-Paten" nur sehr eingeschränkte Schreibrechte zu gewähren, ist im weiteren Verlauf zu prüfen.

Sind die Informationen in der Datenbank erfasst und redaktionell freigegeben, sollen sie passend zu dem sonstigen Design optisch aufbereitet und im Rahmen der KENB-Website dargestellt werden. Eine Sortierung nach verschiedenen Kategorien ist anhand der systematisch erfassten Daten-Typen möglich und kann auch im Rahmen der Präsentation der Objekte online nachvollzogen werden, indem die Benutzeroberfläche etwa Filterfunktionen anbietet (etwa Freifeld-Suche, Bezirksliste als Menü, Checkboxen für Status, Stil etc.).

## Erste Visualisierungen für eine geplante Darstellung auf der KENB-Website

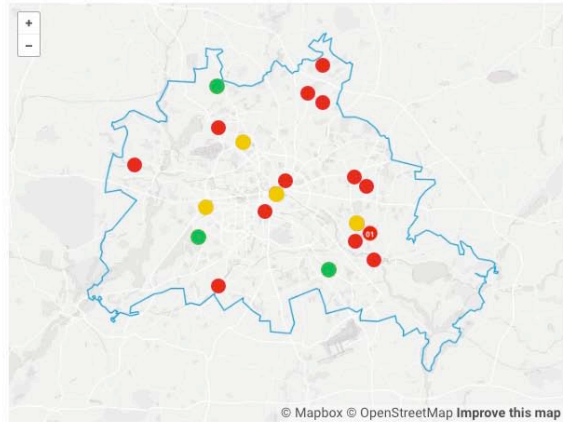
Die genaue Gestaltung ist noch festzulegen und richtet sich auch nach einzelnen Ergebnisse und/oder Beschlüssen im Rahmen der Feinkonzeption und/oder Abstimmung mit potenziellen Partnern. Zur Abstimmung innerhalb des Netzwerks hatte das Grafik-Büro von Ben Buschfeld bereits die nachfolgend gezeigten Visualisierungen vorgestellt. Diese wurden innerhalb des Netzwerks prinzipiell für gut befunden und würde – im Fall einer gewährten Finanzierungsbeihilfe – eine Orientierung für die weitere programmiertechnische Umsetzung geben und in ein entsprechendes Lastenheft zur Auftragsvergabe einfließen.



Option 1: Auswahl via Vorschau-Bilder

Rote Liste mit Karte

- 01 Status X: Name des Objektes, Bezirk/Ortsteil
- 02 Gesellschaftshaus Riviera, Grünau
- 03 Bootshaus der Danatbank, Grünau
- 04 Gaststätte „Cafe Liebig“, Grünau
- 05 Bärensiegel Brauerei, Adlershof
- 06 Flugzeugfabrik der Luftverkehrsges., Adlershof
- 07 Sechs Flugzeughallen, Karlshorst
- 08 Luftschiffhalle, Karlshorst
- 09 Rundlokschuppen, Pankow
- 10 Ringlokschuppen, Pankow
- 11 Verwaltungsgeb. am Ringlokschuppen, Pankow
- 12 Sozialgebäude Säuglingskrankenhaus, Weißensee
- 13 Historischer Ortskern, Französisch Buchholz
- 14 Jüdenhof, Mitte
- 15 Molkenmarkt, Mitte
- 16 Friedhöfe Bergmannstraße, Kreuzberg



GERETTET    BEDROHT    GEFÄHRDET

Option 2: Auswahl via Berlin-Karte

Bedroht: Namen des Objekts

Lage: Musterstraße, 1XXXX Berlin-XXX  
 Baujahr/Veränderungen:  
 Architekt/Planer/Künstler:  
 Ursprüngliche Funktion:  
 Heutiger Besitzer:  
 Bedroht durch:  
 Notwendige Maßnahmen:  
 ggf. Zuständige Ämter:

Geschichte des Objekts

Text zur Beschreibung

Situation heute

Text zur Beschreibung

Ansprechpartner/in

- Adress- und Kontaktdaten
- Presse-Unterlagen

So können Sie helfen

- Petitionen/Eingaben
- Spendenaufrufe/Fundraising
- Firmen-Sponsoring/Sachleistungen
- Kampagnen-Unterstützung
- Persönliche Mitarbeit

Weiterführende Quellen

- Führungen/Ort-Begehungen
- Websites
- Social Media
- Presse-Echo
- Literatur

Home / Rote Liste mit Karte / Bedroht: Namen des Objekts



Beschreibung des Bildinhalts



Kurze Bildunterschrift, z.B. Teilerstörte Westfassade

## Schaffung von Synergien und Überblick vergleichbarer Initiativen

Um eine doppelte oder dreifache Erfassung (handschriftlich, digital, Eingabe in Datenbank) der Daten zu vermeiden, präferiert die Arbeitsgruppe das Modell, dass potenzielle "Info-Paten", d.h. Zuträger/innen von Informationen eine Blanks-Version der Excel-Erfassungsvorlage erhalten und digital ausfüllen. Dies muss nicht in Microsoft Excel (.xls) geschehen, sondern kann etwa auch in vergleichbaren lizenzfreien Pendanten wie etwa OpenOffice (.ods) erfolgen.

Gleichwohl gibt hinsichtlich des von der Arbeitsgruppe nicht favorisierten Verfahrens einer potentiellen Erfassung via Fragebögen zwei passende Vorbilder, die ihre Erfassungsmformulare als statische, d.h. von Hand ausfüllbare PDFs vertreiben. Hierbei handelt es sich um ein Formular des Verbands Deutscher Kunsthistoriker beziehungsweise jenes von "Icons at Risk", eines Projekts, das auf eine Kooperation des Netzwerks von Iconichouses.org mit der US-amerikanischen Getty Foundation und Docomomo International zurückgeht.

<h1>ICONICHOUSES.ORG</h1> <h2>ICON AT RISK ALERT</h2> <p>Thank you for contacting us about An Icon at Risk. Please use this form to provide as much information as you can. Don't worry if you're not able to answer all our questions. Any information you provide will be valuable and will help us understand the level of threat to the house and check it meets our criteria. We will respond to you before posting an alert about this building, and may have further questions, but this will get the process underway as quickly as possible. We appreciate your help.</p> <h3>BUILDING NAME AND LOCATION</h3> <p><b>Current Name and Postal Address</b> (name or number, street, town/city, state, zip code, country)</p> <p><b>Previous/Alternative Name(s)</b> (please let us know if there are other names by which the house is/has been known)</p> <p><b>Latitude &amp; Longitude</b> (if you have a zip code you can find this via: <a href="https://www.gps-coordinates.net">https://www.gps-coordinates.net</a>)</p> <p><b>Building Type</b> [TICK BOX] <input type="checkbox"/> Single private house on its own plot <input type="checkbox"/> Other (please describe)</p> <p>..... ..... .....</p> <p><b>Location</b> [TICK BOX] <input type="checkbox"/> City (centre) <input type="checkbox"/> City (suburb) <input type="checkbox"/> Large Town <input type="checkbox"/> Small Town <input type="checkbox"/> Village or Hamlet <input type="checkbox"/> Rural Area</p> <h3>ARCHITECT AND DATE OF DESIGN</h3> <p><b>Architect/Designer</b> Name Date of Birth/Death Contact Details (if known)</p> <p>..... ..... .....</p> <p><b>Date of Design and Construction</b></p>	<p style="text-align: right;">Rote Liste S. 1/2</p> <p>VERBAND DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER</p> <h2>Einen Fall für die Rote Liste melden</h2> <p>Wenn Sie uns einen Fall für die Rote Liste melden möchten, so senden Sie bitte dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail an <a href="mailto:redaktion.roteliste@kunsthistoriker.org">redaktion.roteliste@kunsthistoriker.org</a>.</p> <p>Alle Texte und Bilder werden von unserer Redaktion vor Veröffentlichung geprüft, ggf. korrigiert und/oder ergänzt. Sollten Sie nicht alle Formularfelder ausfüllen können, lassen Sie sie bitte einfach frei.</p> <h3>1. Basisdaten</h3> <table border="1"><tr><td>Name des Objektes</td><td></td></tr><tr><td>Straße</td><td></td></tr><tr><td>PLZ, Ort</td><td></td></tr><tr><td>Datierung</td><td></td></tr><tr><td>Entwurf (Architekt/-in, ggf. mit Lebensdaten)</td><td></td></tr><tr><td>Geschütztes Baudenkmal?</td><td><input type="checkbox"/> Ja, seit <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Status unbekannt</td></tr><tr><td>Aktueller Status der Gefährdung</td><td><input type="checkbox"/> Abriss im Gespräch <input type="checkbox"/> Abriss bereits beschlossen <input type="checkbox"/> sonstiges, nämlich</td></tr><tr><td>Eigentümer / Zuständigkeit</td><td></td></tr><tr><td>Aktuelle Nutzung und Nutzer</td><td></td></tr></table> <h3>2. Schilderung des Falles</h3> <p>Die Einreichung eines vollständigen Textes zur Geschichte und zum aktuellen Stand der Gefährdung ist für uns sehr hilfreich; es genügt aber auch, wenn Sie uns einige Stichworte zusenden, auf deren Basis die Redaktion einen Text erstellen kann. Einen <b>Beschreibungstext</b> (Umfang max. 3.000 Zeichen) reichen Sie bitte separat als Word-Datei ein.</p> <table border="1"><tr><td>Stichworte zur Baugeschichte</td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td>Stichworte zur Beschreibung</td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td>Gefährdungsgrund</td><td></td></tr></table>	Name des Objektes		Straße		PLZ, Ort		Datierung		Entwurf (Architekt/-in, ggf. mit Lebensdaten)		Geschütztes Baudenkmal?	<input type="checkbox"/> Ja, seit <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Status unbekannt	Aktueller Status der Gefährdung	<input type="checkbox"/> Abriss im Gespräch <input type="checkbox"/> Abriss bereits beschlossen <input type="checkbox"/> sonstiges, nämlich	Eigentümer / Zuständigkeit		Aktuelle Nutzung und Nutzer		Stichworte zur Baugeschichte						Stichworte zur Beschreibung						Gefährdungsgrund	
Name des Objektes																																	
Straße																																	
PLZ, Ort																																	
Datierung																																	
Entwurf (Architekt/-in, ggf. mit Lebensdaten)																																	
Geschütztes Baudenkmal?	<input type="checkbox"/> Ja, seit <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Status unbekannt																																
Aktueller Status der Gefährdung	<input type="checkbox"/> Abriss im Gespräch <input type="checkbox"/> Abriss bereits beschlossen <input type="checkbox"/> sonstiges, nämlich																																
Eigentümer / Zuständigkeit																																	
Aktuelle Nutzung und Nutzer																																	
Stichworte zur Baugeschichte																																	
Stichworte zur Beschreibung																																	
Gefährdungsgrund																																	

Fragebogen der o.g. Initiativen (die Abbildung zeigt die jeweils erste Formularseite)

## Derzeit verfügbare Informationen auf der KENB-Website

Bereits zu Beginn der Aufnahme der Arbeiten an dem hier dargelegten Konzept, wurde auf der Website des KENB an geeigneter Stelle auf die geplante Maßnahmen hingewiesen. Diese Art der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt wird/kann zu gegebener Zeit intensiviert und aktiv angegangen werden, vgl. <http://www.kulturerbenetz.berlin/rote-liste-2/>

## Anhang: Liste bisher grob erfasster Objekte

- Mäusebunker, Gerd und Magdalena Hänska (kein Denkmal)
- Hygiene-Institut, Fehling + Gogel (kein Denkmal)
- Jugendzentrum Rathenower Straße 15-18 (kein Denkmal)
- Flughafen Tegel (Denkmal)
- ICC (Denkmal)
- Gerichtsstraße 27 (kein Denkmal)
- Mauerreste Schönholz und Pankow (teilweise Denkmal)
- Lockschuppen, Pankow-Heinersdorf (Denkmal)
- Kantgaragen Palast (Denkmal)
- Poelzig Wohnhaus, Marlene Poelzig (kein Denkmal)
- Huthmacher Haus, Schwebes & Schoszberger (Denkmal)
- Riviera und Gesellschaftshaus, Grünau, Denkmal
- Bootshaus der Danatbank, Grünau, Denkmal
- Café Liebig, Grünau
- S-Bahnhof Grünau
- Bärensiegel, Adlershof
- Bärensiegel, Schöneeweide
- Peter Behrends-Bau, Oberschöneeweide
- Flugplatz Berlin-Johannisthal
- Flugplatz Karlshorst
- Diesterweg-Gymnasium (kritisch)
- Bierpinsel (Kritisch)
- Postscheckamt, Kassenhalle, Garten, Platz (gefährdet)
- Kreisel (eigentlich tot)
- U-Bahnbrücke Seidelstraße (gefährdet)
- KMA II (kritisch)
- Poelzig Villa (eigentlich tot)
- Gasometer (gefährdet)
- SEZ (gefährdet)
- FEZ/ Pionierpalast (Zukunft offen)
- Oberschöneeweide/ Umfeld Behrends-Bau (kritisch beobachten)
- Jahnsportpark (gefährdet)
- Flughafen Tempelhof (kritisch)
- S-Bahnhof Gartenfeld (kritisch)
- Siemensstadt, Siemenswerke (kritisch)
- Straßenbahndepot Niederschönhausen (gefährdet)
- FDJ-Schule Bogensee (Eigentümer Land Berlin)
- Haus der Statistik (kritisch)
- Haus der Elektroindustrie (kritisch)
- Kino Kosmos (kritisch)
- Berlin Pavillon (kritisch)
- KMA (baulicher Verfall) kritisch
- Verwaltungsbau Güterbahnhof Pankow-Niederschönhausen
- NS-Adler an Berliner Verwaltungsbauten
- NS-Kunst im Olympiapark
- Tribüne AVUS
- Motel AVUS
- Stasi-Zentrale (kritisch wegen Verdichtung)
- Kraftwerk Klingenberg (Umbau des Kraftwerks)
- Industriebauten in Rummelsburg
- Kulturpark im Plänterwald
- Mathematik-Gebäude TU (gefährdet)
- Ostmoderne-Bauten Unter den Linden
- Komische Oper (Foyer/Fassade Behrendstraße)